



Bayernwerk Netz verbindet in den kommenden Monaten das neue Umspannwerk Altenerding mit der bestehenden Hochspannungsleitung. Das Bayernwerk baut die Erdkabelleitung im Auftrag des Überlandwerks Erding.

04.10.2021 18:15 CEST

Baustart für Erdkabelleitung in Altenerding

Erding. Seit Montag, 4. Oktober, laufen die Bauarbeiten für die 110-Kilovolt-Erdkabelleitung zwischen dem neuen Umspannwerk Altenerding und der bestehenden Freileitung bei Kempfing. Der rund drei Kilometer lange Neubau verbindet das Umspannwerk mit dem Hochspannungsnetz. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte 2022.

Die Stadtwerke Erding haben mit ihrer Tochter Überlandwerk Erding ein Umspannwerk an der Münchener Straße, nahe der Auffahrt zur Bundesstraße 388 im Süden Altenerdings, errichtet. Das Bayernwerk als vorgelagerter

Netzbetreiber beginnt jetzt mit dem Bau der Anbindungsleitung zwischen dem Umspannwerk und der bestehenden Freileitung zwischen Isarau und Pfrombach. Die Kabeltrasse beginnt am neuen Kabelendmast östlich der Ortschaft Kempfung in der Gemeinde Moosinning, verläuft von dort zunächst in südöstlicher Richtung parallel zum Mittleren Isarkanal, kreuzt die Flughafentangente und die Straße zur Therme Erding, verläuft dann weiter in östlicher Richtung parallel zur Bundesstraße 388 und endet am neuen Umspannwerk Altenerding.

Leerrohre im Kabelgraben

Sobald die archäologische Voruntersuchung abgeschlossen ist, kann der Bau der Leitung beginnen. Zunächst heben die Bauarbeiter einen Kabelgraben aus. Der Kabelgraben muss dabei nicht über die ganze Länge gleichzeitig geöffnet werden, sondern in Teilabschnitten von rund 100 bis 200 Metern, in die dann Leerrohre eingebracht werden. Die Abschnitte können sukzessive wieder verfüllt werden, sobald die Leerrohre verlegt sind. Nachdem der Graben wieder verfüllt ist, werden die Stromkabel in die Leerrohre eingezogen. Gearbeitet wird werktags zwischen 7 und 18 Uhr. An einzelnen Tagen kann es zu Umleitungen des Straßenverkehrs und des Radverkehrs kommen.

Das Bayernwerk baut die Erdkabelleitung im Auftrag des Überlandwerks Erding. Die Tiefbauarbeiten erfolgen durch das Bauunternehmen Josef Pfaffinger. Die Kosten für die Erdkabelleitung belaufen sich auf rund 4,5 Millionen Euro.

Bayernwerk Netz GmbH

2021 ist Jubiläumsjahr: Seit 100 Jahren steht der Name „Bayernwerk“ für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst

156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699